

<i>Sensorische Landkarten</i>						
Zielgruppe	Dauer	Materialien und Ressourcen	Organisation der Teilnehmer	Didaktischer Ansatz	Ort der Aktivität	Curriculare Verknüpfungen
Grundschule (6-9 Jahre) Mittelstufe (10-12 Jahre) Sekundarstufe I (13-16 Jahre) Andere: mit Familien	3 Stunden pro Ausflug ...	Fotoapparat Handys Tablets Audio-recorder Ausflugsplan	-Kleingruppen in Familien	-Interaktion -Ethnographische Recherche	-im Viertel	-nicht anwendbar (diese Aktivität ist nicht fächerübergreifend, aber die Ressourcen können in verschiedenen Fächern genutzt werden). Gut geeignet für eine Projektwoche.
Zusammenfassung der Aktivität	Diese Aktivität beinhaltet zwei Ausflüge, um die sonore und visuelle Sprachlandschaft des Viertels, in dem sich die Schule befindet, zu erheben. Ziel ist, ein multimediales Produkt zu erstellen, das die Sprachlandschaft des Viertels wiedergibt. In den sonoren Ausflügen, in denen					

	<p>die Klänge des Viertels im Focus liegen, werden Interviews mit Menschen der lokalen Gemeinschaft gemacht: Nachbarn, Touristen, Arbeiter etc. In den visuellen Ausflügen geht es darum, Fotos der Elemente des Viertels zu machen, die verschiedene Sprachen und/oder Kulturen darstellen.</p>
Lernziele	<p>Das kritische Bewusstsein über Sprachen fördern – Sprachlandschaften erkunden – kreativ mit Sprachlandschaften arbeiten – Bewusstsein zur Sprachvielfalt entwickeln – Sprachlandschaften erleben</p>
Detaillierte Beschreibung der Aktivitäten	<p><u>Sonore Landkarten</u></p> <p>Die Klasse wählt das Thema aus und erstellt einen Fragekatalog, der auch den Weg des Ausflugs definiert (Ausflugsplan). Wir schlagen vor, dass die Interviews in belebten Regionen / Straßen durchgeführt werden, denn dort ist es einfacher, redewillige Menschen zu treffen. Am Anfang des Ausflugs bekommt jede Familie einen Ausflugsplan. Am Ende des Ausflugs schickt jede Familie der Organisation die sonoren Daten, die sie erhoben hat. Am einfachsten dafür ist die Nutzung von <i>Whatsapp</i>, da diese App für den Versand von Audiodateien gut geeignet ist.</p> <p><u>Fotografische Landkarten</u></p> <p>Damit die zu durchlaufenden Strecken klar für die Teilnehmer sind, sollten die Organisatoren diese frühzeitig definieren. Wir schlagen vor, die meist genutzten Straßen und Bereiche im Viertel zu wählen, mit vielen Geschäften, Serviceleistungen, Kulturzentren, Restaurants etc. Am Anfang des Ausflugs bekommt jede Familie ihre Informationen zur Route und ihnen wird erklärt, mit welchem Ziel sie diesen Ausflug machen. Hier sollte man nicht zu restriktiv sein bezüglich der Motive bzw. der Erklärung zu Sprachlandschaften, die fotografiert werden sollen, um die Teilnehmer nicht einzuschränken und ihnen die Möglichkeit zu geben, die Sprachlandschaften selbst und frei zu interpretieren. Am Ende des Ausflugs versenden die Teilnehmer ihre Fotos an</p>

	<p>die Organisation.</p> <p><u>Multimediale Rekonstruktion des Viertels</u></p> <p>Mit den gesammelten Materialien erstellen Kinder, Familien und Lehrer gemeinsam eine Landkarte des Viertels, in dem sie <i>Google My Maps</i> (oder Ähnliches) nutzen. Diese Karte beinhaltet die von ihnen gesammelten sonoren und visuellen Informationen. Dieses multimediale Produkt kann zum Beispiel in der Schulbibliothek veröffentlicht werden, damit es von jedem (aus der Gemeinschaft) besichtigt werden kann.</p>		
Mögliche Anpassungen	Die Teilnehmer und/oder Lehrer können einen Ausflugsplan erstellen, der sich auf die multimediale Landkarte bezieht.		
Zu entwickelnde Kompetenzen	Sprache Nicht anwendbar	Kenntnisse Nicht anwendbar	Kompetenzen des 21. Jahrhunderts -Kreativität – Interaktion – Beschreibung – Reflektion – Bürgerschaft – Transversale Fähigkeiten
Bereits vorhandene Kompetenzen	Sprache Nicht anwendbar	Kenntnisse Nicht anwendbar	Kompetenzen des 21. Jahrhunderts Nicht anwendbar
Beispiele der Ressourcen	<p>Beispiel eines Projekts in Montevideo, mit einer Vernetzung von Schulen, Museen und Familien: /viewer?mid=1EbYEACeb0BFASV_ElerpHU0t6blzhFI0&ll=-34.90711707125061%2C-56.21024540571418&z=16).</p> <p>Erklärung zur App Google My Maps: https://www.google.com/intl/pt-br/maps/about/mymaps/</p>		

	Tutorial Google My Maps (auf Spanisch): <u>https://www.youtube.com/watch?v=3l6uBYa7HjA</u>
Lehrer-feedback	Nicht anwendbar.
Schüler-feedback	Nach dem Ausflug kann man das Feedback der Teilnehmer sammeln, mit dem Ziel, ein kleines Video der Sensorischen Landkarten zu erstellen.